

## **Sachinhalte**

- Entstehung von Schatten
- Schattenspiele und Schattentheater

## **Zielgruppe**

- Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
- Niveaustufe: A1 / A2

## **Sprachliche Ziele**

Die Kinder können

- einen Kurzfilm (eine Sachgeschichte) global verstehen
- Informationen im Text gezielt finden
- ihren rezeptiven und produktiven Wortschatz erweitern
- Fachausdrücke im Kontext verstehen
- einfache Fragen zum Thema verstehen und beantworten
- Gefallen ausdrücken
- Meinungen äußern
- einfache Experimente durchführen und das Ergebnis mit einfachen sprachlichen Mitteln formulieren
- Lernstrategien zunehmend bewusst einsetzen (Vermutungen anstellen, Vorgänge rekonstruieren, Wörter richtig abschreiben)
- Handlungsanweisungen verstehen und befolgen

## **Wortschatzbox**

Schatten, Schattenspiel, Schattentheater, Leinwand, Licht, Lichtstrahlen, Lichtquelle, nah, weit, näher zu der Lichtquelle, weiter von der Lichtquelle, der Schatten wird größer, der Schatten wird kleiner, genial, Schauspieler, Ratespiel

## **Material**

- Laptop und Beamer
- Lautsprecherboxen
- Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
- Taschenlampe
- Portfolios der Kinder

## **Vorlagen zum Ausdrucken bzw. zum Kopieren**

- Arbeitsblatt *Schattentiere*
- Lösungsblatt *Schattentiere*
- Arbeitsblatt *Schattenspiele*
- Lösungsblatt *Schattenspiele*
- Mein Wortschatzbox-Blatt *Schattenspiele*
- *Ich kann schon*-Bogen

## **Zeitaufwand**

2x45 Minuten

Vor der Vorlesung/dem Film		
Schritt	Inhalt	Material
1	<p>Lehrkraft (LK) lädt die Schüler zu einem besonderen Theatererlebnis ein. Sie sagt: <i>Ihr geht sicher gern ins Theater. Wer hat schon was im Theater erlebt?</i> Die Kinder berichten kurz in der Muttersprache über ihre Theatererlebnisse. LK sagt: <i>Wir holen jetzt das Theater in unser Klassenzimmer und zwar ein ganz besonderes Theater, ein Schattentheater. Lehnt euch zurück und genießt die Aufführung.</i> (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=D-dwDV8x0vVI">https://www.youtube.com/watch?v=D-dwDV8x0vVI</a>)</p> <p><i>Bemerkung:</i> Hier wird zwar das Wort <i>Schattentheater</i> genannt, aber nicht erklärt. Wenn die Kinder das YouTube-Video sehen, kommen sie selbst auf die Lösung.</p>	Laptop und Beamer; Lautsprecherboxen; Internet (YouTube)
2	<p>Nach dem Video tauschen sich die Kinder dazu aus, ob und wie ihnen die Aufführung gefallen hat.</p> <p><i>Bemerkung:</i> LK stellt den Kindern Redemittel zum Ausdruck von Gefallen und Missfallen zur Verfügung. Tipp: Jeweils bei passender Gelegenheit sammeln LK und die Kinder Redemittel zum Ausdruck verschiedener Sprechabsichten. Sie schreiben sie auf große Packpapierbögen und ergänzen immer, wenn ein neues Redemittel gelernt wird. Die Listen werden an die Wand des Klassenzimmers gehängt, damit sie jederzeit den Kinder zur Verfügung stehen.</p>	
3	<p>Das Wort <i>Schattentheater</i> wird an die Tafel geschrieben. LK fragt: <i>Habt ihr gesehen, wie Schattentheater gemacht wird?</i> Die Kinder tragen ihre Ideen zusammen, LK hilft bei der Formulierung.</p> <p><i>Das Publikum sitzt vor der Leinwand. Hinter der Leinwand spielen die Schauspieler. Hinter den Schauspielern stehen Lampen (im Theater sind das Scheinwerfer), sie beleuchten die Schauspieler und die Leinwand.</i></p> <p>Zur Veranschaulichung zeichnet LK ein Bild an die Wand/Tafel wie im Beispiel: <a href="http://www.schattentheater.de/files/deutsch/schatten/imgs/Schattenraum_1.jpg">http://www.schattentheater.de/files/deutsch/schatten/imgs/Schattenraum_1.jpg</a></p> <p>Bei der Erklärung beschriftet sie das Bild: <i>Publikum, Schauspieler, Leinwand, Lichtquelle, Lichtstrahlen</i></p> <p>Sie zeigt nochmal die Sequenz aus dem YouTube-Video, als die Tanzszene vor der Leinwand ins Schattentheater wechselt.</p>	Tafel und Kreide oder Whiteboard und Stift
4	<p>Das Bild an der Tafel hilft den Kindern, die nächste Frage zu beantworten: <i>Wie entstehen Schatten?</i> Die Kinder formulieren die Antwort mit Hilfe der LK: <i>Wenn eine Person oder ein Gegenstand im Weg der Lichtstrahlen steht, entsteht ein Schatten.</i> LK schreibt das Wort <i>Schatten</i> ebenfalls an die Tafel.</p> <p>Wenn die Sonne ins Klassenzimmer scheint, kann man direkt Erfahrungen damit machen, wie Schatten entstehen. Bei schlechtem Wetter kann die Sonne durch eine Taschenlampe ersetzt werden, man muss nur den Raum etwas verdunkeln.</p>	Taschenlampe

<b>Während der Vorlesung/des Films</b>		
<b>Schritt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Material</b>
<b>5</b>	LK schlägt vor, den Film <i>Schattenspiele</i> anzuschauen. Sie sagt: <i>Setzt euch bitte. Wir schauen uns jetzt einen Film an, in dem Feldforscher Christoph zeigt, wie Schattenspiele funktionieren</i> (Zählerstand 1.38-4.00).	
<b>6</b>	LK fragt: <i>Könnt ihr euch erinnern, welche Tiere im Film genannt wurden? Unterstreicht sie bitte auf dem Arbeitsblatt.</i>  Die Kontrolle der Lösungen erfolgt mit Hilfe des Lösungsblatts, das LK an die Wand/Tafel projiziert.	Arbeitsblatt <i>Schattentiere</i> ; Lösungsblatt <i>Schattentiere</i>
<b>7</b>	LK fragt: <i>Kann jemand wie im Film Schattentiere mit der Hand darstellen?</i>  LK schaltet den Beamer ein und die Kinder zeigen, was sie spontan können.	
<b>Nach der Vorlesung/dem Film</b>		
<b>Schritt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Material</b>
<b>8</b>	LK teilt die Kinder in 4 Gruppen und gibt jeder Gruppe eine Taschenlampe. Dann projiziert sie einfache Schattenbilder an die Wand/Tafel: ( <a href="http://www.mamiweb.de/magazinbilder/container/038/38548/schattenfiguren-m.jpg?t=1351458015">http://www.mamiweb.de/magazinbilder/container/038/38548/schattenfiguren-m.jpg?t=1351458015</a> ). Die Kinder üben in den Gruppen. Zum Schluss findet eine Präsentation statt.	Laptop und Beamer
<b>9</b>	Bei der Präsentation üben die Kinder auch, wie sie die Schattenfiguren kleiner und größer gestalten können und stellen zusammen mit LK fest: <i>Steht man nah zur Lichtquelle, ist die Schattenfigur klein. Geht man weiter weg, wird die Figur größer.</i>  <u>Bemerkung:</u> In jedem Fall, wenn den Kindern der Wortschatz zum Ausdruck komplexer Inhalte fehlt, können sie in die Muttersprache wechseln. LK bleibt jedoch konsequent in der Zielsprache und hilft den Kindern, ihre Gedanken auf Deutsch zu formulieren.	
<b>10</b>	LK bittet die Kinder, sich zu setzen und verteilt jedem ein Arbeitsblatt. Die Kinder bearbeiten das Arbeitsblatt zuerst in Einzelarbeit, dann besprechen sie das Ergebnis in Paaren. Die Kontrolle erfolgt mit Hilfe des Lösungsblattes, das LK an mehreren Stellen im Klassenzimmer aushängt/auslegt.	Arbeitsblatt <i>Schattenspiele</i> ; Lösungsblatt <i>Schattenspiele</i>
<b>11</b>	LK verteilt den Kindern das Wortschatzbox-Blatt <i>Schattenspiele</i> . Sie sollen vom soeben bearbeiteten Arbeitsblatt <i>Schattenspiele</i> die Wörter und Ausdrücke übertragen, die sie für wichtig und interessant finden und lernen möchten.	Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Schattenspiele</i>

<b>12</b>	LK und die Kinder beenden die Bearbeitung des Themas mit einer Reflexionsrunde, in der sie besprechen, was sie gelernt haben. Jedes Kind füllt dann den <i>Ich kann schon</i> -Bogen aus, damit es sieht, ob es die Lernziele erreicht hat. LK gibt ebenfalls Rückmeldung über die Leistung der Kinder.	<i>Ich kann schon</i> -Bogen
<b>13</b>	Die individuellen Arbeitsergebnisse halten die Kinder im Portfolio fest. - Arbeitsblatt <i>Schattenspiele</i> - Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Schattenspiele</i> - <i>Ich kann schon</i> -Bogen	Portfolios

### Weiterführende Ideen für den fächerübergreifenden oder CLIL-Unterricht (Physik, Kunst):

- Schattentheater-Projekt (<https://www.youtube.com/watch?v=ffBG0y8fPI4>)
- Recherche-Projekt: Geschichte des Schattentheaters (<http://www.schattentheater.de/files/deutsch/geschichte/geschichte.php>)
- Schattenbilder-Projekt: Der Schatten von jedem Kind wird fotografiert und in einer Ausstellung zusammengeführt. Die anderen Kinder in der Schule können raten, wer welchen Schatten wirft.
- Experiment: Veränderung der Schattenbilder mit dem Gang der Sonne
- Eine Sonnenuhr basteln (<https://www.nela-forscht.de/2011/07/07/schatten-durch-sonne/>)

### Empfehlung für die Kinder am Ende des Lernszenarios

Ganz zum Schluss versammeln sich die Kinder um einen Computer bzw. LK projiziert den Bildschirm an die Wand. Sie schauen sich gemeinsam die Startseite der Deutschen Digitalen Kinderuniversität an. LK erklärt den Kindern, dass sie jetzt die Vorlesung *Schattenspiel* in der Fakultät *Mensch* gemeinsam bearbeitet haben und weist darauf hin, dass es noch viele andere interessante, spannende Vorlesungen in dieser Fakultät und in den Fakultäten *Natur* und *Technik* gibt.

LK und die Kinder klicken gemeinsam auf die Box für Kinder und entdecken zusammen, wie die Seite funktioniert. Als Beispiel loggt sich LK ein und geht zur soeben bearbeiteten Vorlesung.

LK zeigt den Kindern, dass die Vorlesung mit einer Einführung von Professor Einstein und Frau Schlau anfängt und dass ihre Arbeit von Jowo und Christoph, dem Feldforscher unterstützt wird. Professor Einstein und Frau Schlau schließen die Vorlesungen auch immer ab und geben damit einen Rahmen für die Arbeit am jeweiligen Thema.

LK macht den Kindern klar, dass sie sich zu Hause den Film erneut ansehen und dabei sogar einen Untertitel auf Deutsch oder auf Russisch einstellen können. Sie können während des Sehens wichtige Wörter „fangen“ und somit Punkte sammeln sowie drei Aufgaben und eine Bonusaufgabe zum Film lösen.

Die Kinder können gern auch die Hilfe der Eltern oder Großeltern in Anspruch nehmen, von der Registrierung bis zur Lösung der Aufgaben. Da hat die ganze Familie Spaß am Lernen und jeder wird mit der Zeit Professor der Kinderuniversität.